

r54

Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Sedimenten der Unteren Süßwassermolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-L10	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	LN, untergeordnet Wald	
Relief	schwach bis mittel geneigte Hänge, örtlich rundliche Scheitelpunkte im Verbreitungsgebiet der Unteren Süßwassermolasse	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck über Mittellage) auf z. T. umgelagerter Unterer Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	(Ls2–Lu, G–fO2–3)	2–4 dm
	Lt3–Tu3, G–fO2–3	3–>10 dm
	Tu2–Tl(Slu–Uls), G–fO2–3	
Karbonatführung	unterhalb 4–15 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, sL4D, TIIB2, LT4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol; vereinzelt, in steilen Hangbereichen, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina aus sandig-schluffigem Bodenmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (60–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel, stellenweise hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet der Unteren Süßwassermolasse auf dem Kleinen Randen